ROBIN

Die digitale Vermögensverwaltung

Stand 10/2022

Bei dieser Information handelt es sich um Werbung

Merkmale der digitalen Vermögensverwaltung der Deutschen Bank ROBIN

Lassen Sie Ihr Geld unter **Zuhilfenahme langjähriger Expertise** von erfahrenen Portfoliomanagern verwalten und **übertragen Sie Ihre Anlageentscheidungen an die Deutsche Bank.**

Transparente Anlagemöglichkeit mit digitalem Cockpit, in dem Portfolioallokation, Performance und ausgeführte Transaktionen jederzeit online einsehbar sind

Faire All-In Gebühr auf Ihr investiertes Vermögen ohne zusätzliche Transaktions- oder Depotkosten und kein Ausgabeaufschlag durch Investition in ETFs

Zeitersparnis und Entlastung durch **Delegation sämtlicher Anlageentscheidungen an die Deutsche Bank**

Nutzung der **Finanzexpertise** eines Analysten-Teams um Dr. Ulrich Stephan, Chef-Anlagestratege für Privat- und Firmenkunden bei der Deutschen Bank

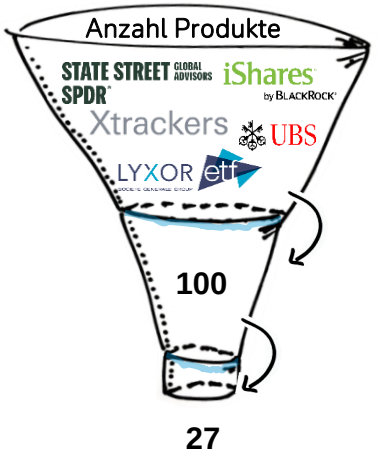
Kontinuierliche Portfolioüberwachung durch Algorithmen, validiert durch erfahrene Portfoliomanager

Hinweis: Eigene Angaben Deutsche Bank

Der Anlageprozess der ROBIN Vermögensverwaltung im Überblick

Kapitalmarkteinschätzung

Monatlich und ad-hoc fließen Rendite-Erwartungen für alle Anlageklassen vom CIO-Team rund um Dr. Ulrich Stephan in den Algorithmus ein

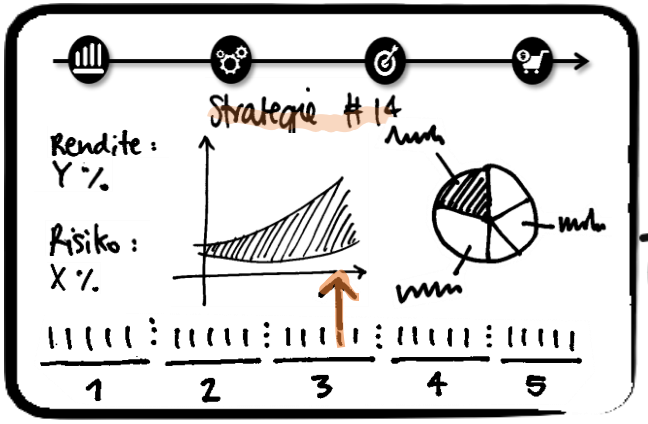


Produktauswahl

Unabhängige Auswahl von ETFs führender Anbieter anhand weicher und harter Kriterien, z.B. Liquidität, Kosten, Index-Abbildungsqualität

Marktdaten

Historische und aktuelle Daten, anhand derer die Produkte (ETFs) beurteilt werden

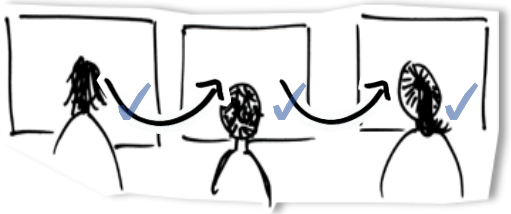


Geeignetheitsprüfung

Angabe persönlicher Daten führt zur Empfehlung einer Anlagestrategie

Prüfung / Monitoring

täglich



Asset-allokation pro Strategie

Portfolio-optimierung

Order-Überwachung

ROBIN

Verwaltet den Anlagebetrag basierend auf der individuellen Anlagestrategie

Quelle: Eigene Angaben Deutsche Bank

So gelangt Deutsche Bank Expertise in die digitale Vermögensverwaltung ROBIN

„Mit ROBIN legen unsere Kunden ihr Geld wie Profis an. Mein Team bündelt das globale Kapitalmarkt-Know-how der Deutschen Bank."

Dr. Ulrich Stephan, Chef-Anlagestratege für Privat- und Firmenkunden bei der Deutschen Bank

Globales Expertenwissen als Input

Prognose der Kapitalmarktentwicklung basiert auf Quellen aus mehr als 70 Ländern:

- Analysen durch Deutsche Bank Research Abteilungen
- Externe Experten rund um den Globus
- Spezialisierte Nachrichtendienste

Marktmeinung

- Monatlicher Austausch von Kapitalmarktstrategen und Ökonomen zur Lage an den globalen Kapitalmärkten und der Weltpolitik
- Bündelung und Erläuterung von Aussichten der globalen Kapitalmärkte in Form der aktuellen Marktmeinung der Deutsche Bank

Chief Investment Office (CIO) – Team

Das CIO-Team rund um Dr. Ulrich Stephan leitet Rendite-Erwartungen für alle Anlageklassen ab, basierend auf:

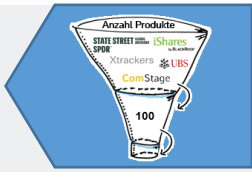
- der aktuellen Marktmeinung
- sich kurzfristig ergebenden Marktentwicklungen

CIO-Meinung fließt als ein Parameter in den ROBIN Algorithmus mit ein

Quelle: http://dbnetwork.db.com/plus/news/2018/pwcc/von-der-marktmeinung-zur-anlagestrategie-de-5132.html, (06/2018)

Warum die ROBIN Vermögensverwaltung mit ETFs arbeitet

Was sind ETFs?

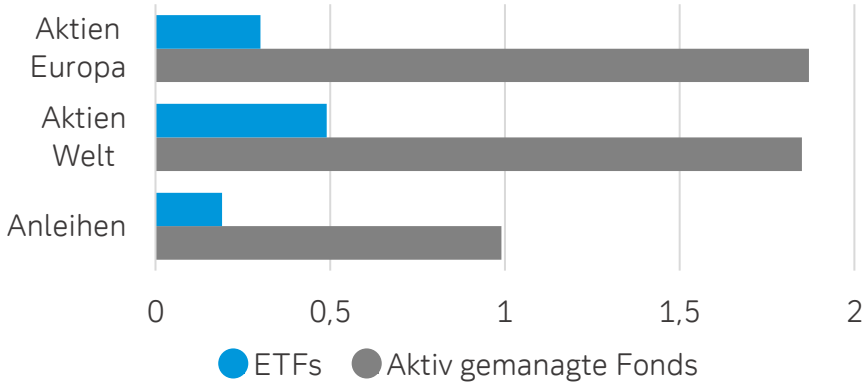


- ETFs (Exchange Traded Funds) sind eine **Sonderform von Investmentfonds**, die an der Börse gehandelt werden
- Mit einem ETF-Anteil erhalten Sie in der Regel **Zugang zu allen Einzeltiteln des Index** (z.B. DAX-ETF = 40 Einzeltitel)
- ETFs verfolgen das Ziel, die Wertentwicklung von Indizes möglichst genau abzubilden
- Indizes können bei ETFs sowohl **physisch** als auch **synthetisch** unter Einsatz von Swaps, d.h. außerbörslichen Derivaten, **nachgebildet werden**

Was sind typische ETF Charakteristika?

- **Hohe Diversifikation** durch breite Streuung und gleichzeitiger Abdeckung mehrerer Aktien und Märkte
- **Reduzierung der Schwankungsanfälligkeit** des Portfolios im Vergleich zu Einzeltiteln
- Laut einer Statistik **schafft es die Mehrheit aktiv gemanagter Fonds nicht, ihren Vergleichsindex zu schlagen**[1]
- ETFs sind vergleichsweise **günstig mit transparenter Kostenstruktur**

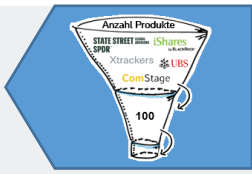
ETF-Kosten belaufen sich ca. auf ein Viertel der Kosten aktiv gemanagter Fonds (Durchschnittliche Kosten p.a. in %)[2]

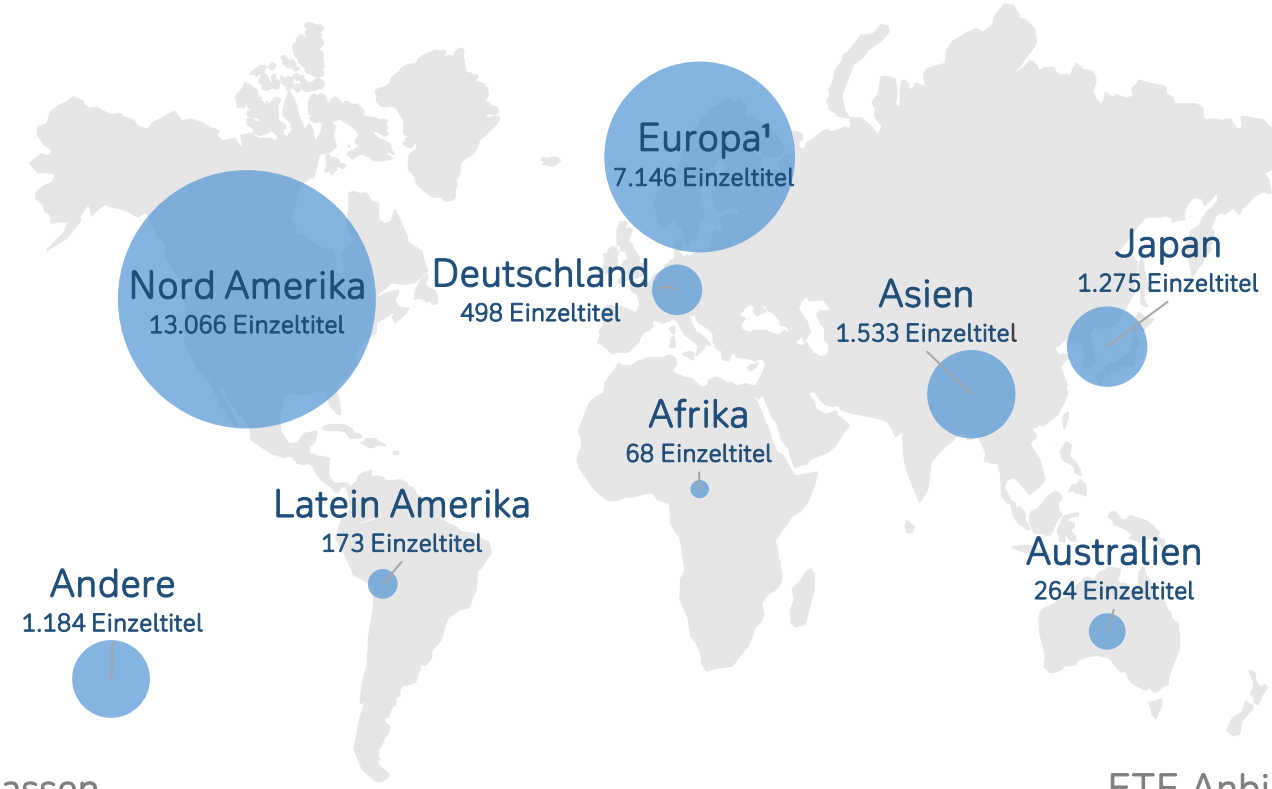


[1] Quelle: www.morningstar.de/de/news/168433/etf-portfolios-im-performance-check.aspx, (06/2018)
[2] Quelle: www.boerse.de/etf/kostenvergleich-etfs-und-fonds, (10/2018)

Das global diversifizierte ETF-Portfolio der ROBIN Vermögensverwaltung

Der Zugang zu den Anlageklassen erfolgt über die Investition in ETFs, wobei durch die physischen ETFs die Wertentwicklung von bis zu **25.196 Einzeltiteln** global abgebildet werden kann.





Anlageklassen

- Staatsanleihen
- Unternehmensanleihen
- Besicherte Anleihen
- Aktien Industrieländer
- Aktien Schwellenländer
- Rohstoffe

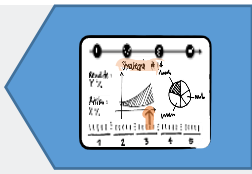
ETF-Anbieter

STATE STREET GLOBAL ADVISORS SPDR, UBS, iShares by BLACKROCK, LYXOR etf, Xtrackers

¹ Hinweis: exklusive Deutschland

Der VaR als zentrale Steuerungsgröße

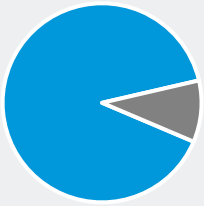
Was ist der VaR?



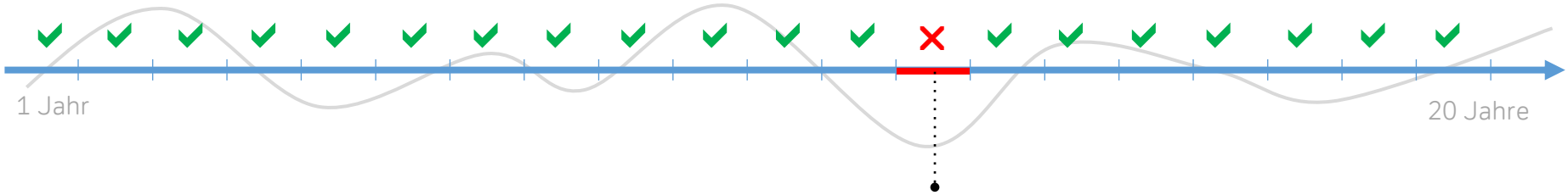
Der Value at Risk (VaR) ist eine **finanzmathematische Kennzahl**, die das Risiko eines Wertpapierportfolios für einen bestimmten Zeitraum betrachtet. Der VaR bei ROBIN beschreibt das **Verlustpotential** eines gesamten Portfolios, das durch Marktpreisschwankungen der im Portfolio enthaltenen Anlagen auftreten kann und **innerhalb eines Jahres mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % nicht überschritten wird** (Konfidenzniveau). ROBIN verwaltet das Vermögen nach diesen Grundsätzen.

Rechenbeispiel

Anlagebetrag: 10.000 Euro VaR: 10 % Konfidenzniveau: 95 % Anlagezeitraum: 20 Jahre



Ein VaR von 10 % bedeutet, dass es bei einem Portfoliowert von 10.000 Euro in 95 % der Fälle innerhalb eines Zwölf-Monats-Zeitraums zu keinem größeren Verlust als 1.000 Euro kommt. Dieser Verlust kann aber – statistisch betrachtet – in 5 % der Fälle größer ausfallen.

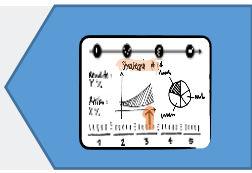


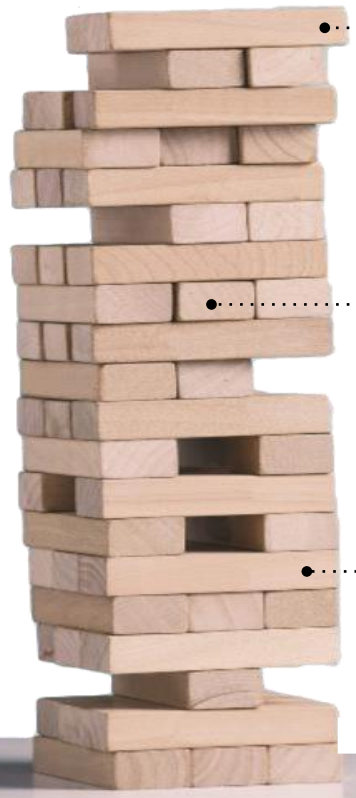
Statistisch gesehen, kann bei einem VaR von 10% in einem von 20 Jahren der Wertverlust mehr als 10% des investierten Kapitals betragen bis hin zu einem möglichen Totalverlust. Der Value at Risk stellt somit keine Verlustbegrenzung dar.

Hinweis: Angaben haben rein beispielhaften Charakter.

Charakteristika des VaR

Der Value at Risk (VaR) dient als **zentrale Risikosteuerungsgröße** der digitalen Vermögensverwaltung ROBIN und beschreibt grundsätzlich das **Verlustpotenzial eines Portfolios.**





Weit verbreitete Anwendung

VaR entstammt der Finanzmathematik und ist eine in der Finanzdienstleistungsbranche weit verbreitete Risikokennzahl. Er bemisst das Risiko des gesamten Portfolios innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Dazu werden statistisch wahrscheinliche Szenarien möglicher Wertentwicklungen in einem bestimmten Zeitraum analysiert.

Bemessung vom Risiko des gesamten Portfolios

Bei gemischten Wertpapierportfolios, wie bei ROBIN, spielt das Risiko einzelner Investmentprodukte eine untergeordnete Rolle, da eine Diversifikation auf mehrere Anlageklassen mitunter zu gegenläufigen Risikopositionen führt. Eine Bewertung des Gesamtrisikos des Portfolios mit dem VaR als Risikokennzahl ist daher von zentraler Bedeutung.

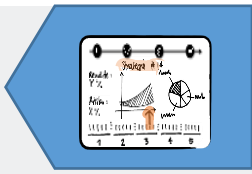
Transparente prozentuale Einschätzung vom Verlustrisiko

Das Risiko des gesamten Portfolios in Relation zum allgemeinen Marktrisiko wird durch den VaR konkret durch eine Prozentzahl ausgedrückt. Auf die Anwendung abstrakter Risikobeschreibungen wie z.B. „moderat“ und „risikoreich“ wird verzichtet.[1]

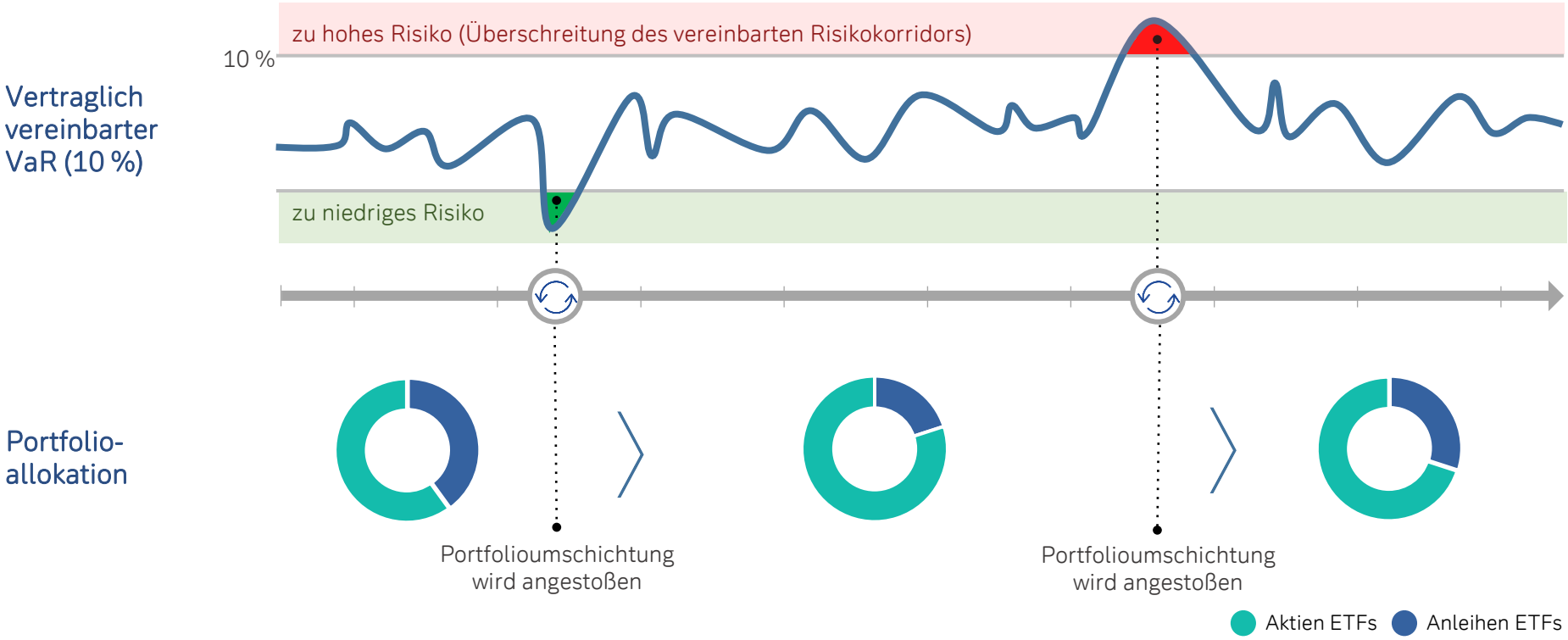
[1] Quelle: https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de/fileadmin/12020000/_temp_/marktpreisrisiken.pdf, (11/2018)

Überwachung und Steuerung mit dem VaR durch ein Zusammenspiel von Mensch und Maschine

Risikoüberwachung über VaR



Wenn der tatsächliche Risikolevel (VaR) nicht mit dem vertraglich vereinbarten Risikolevel übereinstimmt, errechnet die digitale Vermögensverwaltung ROBIN über Nacht einen Umschichtungsvorschlag, dieser wird anschließend durch Portfoliomanager geprüft und freigegeben. Anschließend wird eine Umschichtung des Portfolios vorgenommen, damit das Portfolio vom Kunden wieder in den gewünschten Risikokorridor gelangt.



Portfolio Überwachung & Steuerung

Bei Überschreitung vom vertraglich vereinbarten VaR wird durch den Algorithmus ein Umschichtungsvorschlag erstellt. Der Vorschlag wird durch erfahrene Portfoliomanager im Vier-Augen-Prinzip geprüft und anschließend freigegeben.

Quelle: Eigene Angaben Deutsche Bank (10/2022)
Hinweis: Angaben haben rein beispielhaften Charakter.

Die Allokation beispielhafter ROBIN Depots

Exemplarische Darstellungen basierend auf einem Mindestanlagehorizont von **10 Jahren**

Risikolevel (VaR) 10 % p.a. | **Risikobereitschaft 17 % p.a.**

Liquidität	34,20 %
Staatsanleihen	21,02 %
Unternehmensanleihen	9,68 %
Aktien Industrieländer	24,70 %
Aktien Schwellenländer	7,60 %
Rohstoffe	2,80 %

Risikolevel (VaR) 20 % p.a. | **Risikobereitschaft 34 % p.a.**

Liquidität	2,50 %
Staatsanleihen	15,19 %
Unternehmensanleihen	9,31 %
Aktien Industrieländer	58,40 %
Aktien Schwellenländer	12,10 %
Rohstoffe	2,50 %

Hinweis: Die hier dargestellten Zusammensetzungen der Portfolios nach Anlageklassen stellen lediglich ein Beispiel für das jeweilige Risikolevel und insbesondere keine Anlageempfehlung dar.
Stand 11.10.2022

Das kostet die digitale Vermögensverwaltung ROBIN

Die Kosten für ROBIN setzen sich aus **zwei Komponenten** zusammen: **Der Vergütung und den ETF-Kosten.**

Vergütung

0,75 % p.a.

Die Vergütung wird auf Basis des durchschnittlichen Gesamtportfoliowerts (ROBIN Konto und Depot) nachträglich zum Quartalsende vom ROBIN Konto belastet.
Bei unterjähriger Depoteröffnung und -schließung wird die Vergütung zeitanteilig berechnet.

ETF-Kosten

ø 0,25 % p.a.

Bei jeder Anlage in ETFs fallen Produktkosten an. Sie werden direkt vom Emittenten der ETFs einbehalten und nicht gesondert in Rechnung gestellt.
Die Höhe hängt davon ab, wie das ROBIN Portfolio zusammengesetzt ist.

Die Vergütung besteht jeweils zur Hälfte aus einer Pauschale für Vermögensverwaltungsdienstleistungen und einer Teilpauschale für Wertpapiergeschäfte (Transaktionskosten). Letztere ist auch steuerlich absetzbar.

Quelle: Eigene Angaben Deutsche Bank

Risiken im Überblick (1/2)

Allgemeine Risiken

- **Kursrisiko:** Der Anteilwert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zudem der Kunde den Anteil erworben hat.
- **Marktrisiko:** Kursverlust von im Fonds gehaltenen Wertpapieren hervorgerufen durch eine allgemeine Marktbewegung.
- **Liquiditätsrisiko**: Bei Anteilrückgaben können in bestimmten Marktsituationen im Fonds enthaltene Wertpapiere eingeschränkt, mit Preisabschlägen oder gar nicht verkäuflich sein. Dies kann negative Auswirkungen auf den Anteilspreis haben.
- **Ausfallrisiko:** Die durch den Investmentfonds genutzten Wertpapiere (Aktien, ggfs. Anleihen und Derivate) unterliegen weder der gesetzlichen noch der freiwilligen Einlagensicherung. Der Fonds verfügt somit über keinen Kapitalschutz. Das gesamte eingesetzte Kapital ist einem Verlustrisiko bis hin zum Totalverlust ausgesetzt.
- **Kontrahentenrisiko:** Durch den möglichen Einsatz von Derivaten entstehen Kontrahentenrisiken (Bonitätsrisiko des Kontrahenten). Hierunter versteht man die Gefahr einer möglichen, vorübergehenden oder endgültigen Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung von Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen. Der Einsatz von Derivaten kann zu zusätzlichen Verlusten führen.

Risiken im Überblick (2/2)

Besondere Risiken

- **Volatilitätsrisiko:** Der Fonds weist aufgrund seiner Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten unterworfen sein.
- **Währungsrisiko**: Mögliche Währungsverluste aufgrund von Wechselkursschwankungen.
- **Derivaterisiko:** Der Einsatz von Derivaten kann den Fonds erhöhten Verlustrisiken aussetzen.
- **Wertpapierleiherisiko:** Risiko aus Wertpapierleihegeschäften, wenn ein Entleiher die ihm geliehenen Wertpapiere nicht zurückgeben kann und gestellte Sicherheiten nicht reichen
- **ETF Risiken:** ETFs sind, wie alle offenen Investmentfonds, Markt- und Kursschwankungen ausgesetzt. Da sich ETFs auf einen Index (alternativ auch auf Aktienkörbe oder Waren) beziehen, kann die starre Bindung zu einem Totalverlust führen, sofern sämtliche Werte innerhalb des Index ebenfalls einen Totalverlust erleiden. Die Risiken variieren je nachdem, ob der ETF physisch oder synthetisch repliziert wird. Bei physischen ETFs besteht das Verlustrisiko im Wesentlichen darin, dass die Wertpapiere oder sonstigen Anlagen, in die der ETF investiert, an Wert verlieren. Bei synthetischen ETFs besteht ein vergleichbares Risiko, nämlich dass die Swap-Verträge, die für den ETF abgeschlossen wurden und ihrerseits auf die im Index enthaltenen Anlagen Bezug nehmen, wegen Wertverlusts dieser Anlagen an Wert verlieren. Hinzu kommt das Risiko durch die Gegenpartei, wenn der Finanzmarktakteur, mit dem der Swap-Vertrag abgeschlossen wurde, insolvent wird oder aus anderen Gründen nicht mehr zahlungsfähig ist. Aus diesem Grund setzen wir bei der digitalen Vermögensverwaltung bevorzugt physische ETFs ein.

Wichtige Hinweise

Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbung. Soweit in diesem Dokument von Deutsche Bank die Rede ist, bezieht sich dies auf die Angebote der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main. Wir weisen darauf hin, dass die in diesem Dokument enthaltenen Angaben keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung darstellen, sondern ausschließlich der Information über die digitale Vermögensverwaltung ROBIN dienen. Die Deutsche Bank ist dabei bemüht, dafür Sorge zu tragen, dass die Inhalte dieses Dokuments stets aktuell, vollständig und richtig sind. Alle Inhalte wurden bei der Erstellung dieses Dokuments sorgfältig geprüft.

Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung der Deutschen Bank wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Schematische und beispielhafte Grafiken dienen nur dem Zweck, Sachverhalte stark vereinfacht zu veranschaulichen; sie beinhalten keine Aussagen der Bank zu Erfüllung von Anlagezielen und zu Eintrittswahrscheinlichkeiten von Anlagezielen und Wertentwicklungen.
Bei Prognosen z. B. über Finanzmärkte, oder ähnlichen Aussagen handelt es sich um unverbindliche Informationen.

Bei Prognosen, zum Beispiel über Finanzmärkte, oder ähnlichen Aussagen handelt es sich um unverbindliche Informationen. Nähere steuerliche Informationen sind verfügbar unter https://www.deutsche-bank.de/pfb/content/privatkunden/pk_rechtliche_hinweise.html

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Inhalt und Struktur dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist nicht zulässig. Die Reproduktion oder Versendung von Inhalten, Bildern, Grafiken und Illustrationen, die in dieser Broschüre dargestellt sind, bedarf hingegen der Zustimmung der Deutschen Bank. Wenn Sie unsere Zustimmung zur Reproduktion von Inhalten, Bildern, Grafiken und Illustrationen einholen wollen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

© Copyright 2020. Deutsche Bank. Alle Rechte vorbehalten.
Deutsche Bank AG
ROBIN Kundenservice, 04024 Leipzig
Telefon (069) 910-10004, Telefax (069) 910-10001
www.deutsche-bank.de/ROBIN